

# Paul Goldmann an Arthur Schnitzler, 1. 4. [1903]

DESSAUERSTRASSE 19

Berlin, 1. April.

Mein lieber Freund,

Die Interpellations[-]Beantwortung des Unterrichtsminifters ift fehr anftändig  
und für Dich auch recht ehrenvoll. Ich habe mich darüber fehr gefreut.

Warum fchreibft Du mir nicht?

Viele herzliche GrüÙe Dir und OLGA! Dein

Paul Goldmn

© DLA, A:Schnitzler, HS.NZ85.1.3173.

Brief, 1 Blatt, 1 Seite, 258 Zeichen

Handschrift: blaue Tinte, deutsche Kurrent

Schnitzler: 1) mit Bleistift das Jahr »[1]903.« vermerkt 2) mit rotem Buntstift eine Unterstreichung

<sup>4</sup> *Interpellations-Beantwortung*] Der antisemitische Abgeordnete Robert Pattai hatte am 18. 3. 1903 im Abgeordnetenhaus die Zuerkennung des *Bauernfeld-Preises* an den »jüdischen Autor« Schnitzler kritisiert, zumal dessen ausgezeichnetes Werk *Lebendige Stunden* von niederer Qualität sei (vgl. A. S.: »*Das Zeitlose ist von kürzester Dauer*«, [Felix Salten]: *Der Bauernfeld-Preis. Eine Interpellation*, 19. 3. 1903). In der Sitzung des Abgeordnetenhauses am 31. 3. 1903 hatte der Unterrichtsminister Wilhelm von Hartel darauf geantwortet.

## Erwähnte Entitäten

Personen: Wilhelm von Hartel, Robert Pattai, Olga Schnitzler

Werke: *Lebendige Stunden*. Vier Einakter

Orte: Berlin, Dessauer Straße, Wien

Institutionen: Bauernfeld-Preis, Reichsrat